

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1987)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Statutenänderung + Aufnahmereglement

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Statutenänderung + Aufnahmereglement

Statutenänderung

genehmigt von der Delegiertenversammlung vom 21. Juni 1986 auf der Rigi

2. Mitglieder

Art. 5 Aktivmitgliedschaft

- 5.1. Die Aktivmitgliedschaft steht allen Künstlern der visuellen Kunst offen, welche die nachstehenden Voraussetzungen erfüllen:
 - Der (Die) Bewerber(in) muss Schweizer Bürger oder, wenn er (sie) Ausländer(in) ist, im Besitze einer Niederlassungsbewilligung sein. Ausländer, die ihren Wohnsitz in der Schweiz aufgeben, verlieren ihre Aktivmitgliedschaft de facto.
 - Der (Die) Bewerber(in) hat sich bei einer Sektion auf dem offiziellen Anmeldeformular des Zentralvorstandes schriftlich um die Aktivmitgliedschaft zu bewerben.
- 5.2. Für die Einhaltung der vorerwähnten Bedingungen sind die Sektionen verantwortlich.

Art. 6

- 6.1. Jede Sektion bestellt eine Aufnahmekommission. Aufnahmeverfahren und Aufgabe der Aufnahmekommission sind in einem separaten Reglement umschrieben, welches von der Präsidentenkonferenz zu genehmigen ist. Das Reglement über die Aufnahme von Aktivmitgliedern ist ergänzender Bestandteil der vorliegenden Statuten.
- 6.2. Die Beurteilung der Bewerber und ihres künstlerischen Schaffens ist Sache der einzelnen Sektionen. Die Sektionen sind ebenfalls verantwortlich für die Einhaltung der Statuten und des Aufnahmereglements.
- 6.3. An der(n) abschliessenden Sitzung(en) der Aufnahmekommission ist der Zentralvorstand durch ein auswärtiges Mitglied mit beratender Stimme vertreten. Aufgabe des Mitgliedes des Zentralvorstandes ist es, für die richtige Anwendung der Statuten zu sorgen. Aufnahmen, welche ohne die Anwesenheit eines Zentralvorstandsmitgliedes durchgeführt werden, sind ungültig.
- 6.4. Bewerber, welche durch die Sektion zur Aufnahme als Aktivmitglied empfohlen werden, sind dem Zentralvorstand und von diesem der Delegiertenversammlung zur Aufnahme zu unterbreiten.
- 6.5. Mit seiner Aufnahme durch die Delegiertenversammlung erwirbt der Kandidat die Rechte und Pflichten eines Aktivmitgliedes.
- 6.6. Ein abgelehnter Bewerber kann nach Ablauf einer Frist von zwei Jahren einen neuen Antrag auf Aufnahme stellen.

Modification des statuts

approuvée par l'assemblée des délégués du 21 juin 1986 au Rigi

2. Membres

Art. 5 Membres actifs

- 5.1. Peut être reçu comme membre actif tout artiste de l'art visuel qui satisfait aux conditions suivantes:
 - le (la) candidat(e) doit être citoyen suisse ou s'il est étranger, au bénéfice d'un permis d'établissement. En cas d'abandon définitif de son domicile en Suisse, l'artiste de nationalité étrangère perd de facto sa qualité de membre actif.
 - le (la) candidat(e) doit présenter par écrit sa candidature auprès d'une section. Cette demande est faite au moyen de la formule ad hoc en possession des sections.
- 5.2. Les sections sont responsables de l'observation des conditions énumérées ci-dessus.

Art. 6

- 6.1. Chaque section instaure une commission d'admission. La procédure d'admission et la tâche des commissions d'admission sont définies dans un règlement, approuvé par la conférence des présidents, annexé aux présents statuts.
- 6.2. L'appréciation des candidats et de leur création artistique incombe aux sections qui appliquent les statuts et le règlement d'admission.
- 6.3. Un membre au moins du comité central, extérieur à la section concernée, doit impérativement être présent lors de la (des) séance(s) définitive(s) de la commission d'admission, à défaut de quoi la décision de la section ne sera pas validée. La mission du ou des membres du comité central est de veiller à la juste application des statuts. Le ou les membres du comité central ont voix consultative.
- 6.4. Les candidatures admises par les sections sont soumises au comité central puis, par lui, à l'assemblée des délégués.
- 6.5. L'admission par l'assemblée des délégués confère au candidat les droits et les obligations d'un membre actif.
- 6.6. Un candidat refusé peut formuler une nouvelle demande d'admission deux ans plus tard.
- 6.7. Dans sa demande d'admission, le candidat s'engage, s'il est admis, à respecter les statuts, règlements et directives de la société ainsi que les statuts et règlements de la caisse-maladie et de la caisse de secours

Cambiamento degli statuti

approvata dall'assemblea dei delegati il 21 giugno 1986 sul Rigi

2. Membri

Art. 5 Membri attivi

- 5.1. Può essere ammesso come membro attivo ogni artista dell'arte visuale che risponda ai seguenti requisiti:
 - il (la) candidato(a) deve essere cittadino(a) svizzero(a); se è straniero(a), deve fruire di un permesso di domicilio. In caso di abbandono definitivo del suo domicilio in Svizzera, l'artista di nationalità straniera perderà de facto la qualità di membro attivo.
 - il (la) candidato(a) deve presentare domanda scritta di ammissione ad una sezione, compilando l'apposito formulario in possesso delle sezioni.
- 5.2. Le sezioni sono responsabili dell'osservanza delle condizioni elencate qui sopra.

Art. 6

- 6.1. Ogni sezione organizza una commissione di accettazione dei candidati. Le norme per l'ammissione e la funzione delle commissioni sono fissate da un regolamento separato, approvato dalla conferenza dei presidenti.
- 6.2. I giudizi sui candidati e sulla loro attività artistica sono nella competenza delle sezioni. A queste spetta pure il compito di far rispettare gli statuti e le norme che regolano l'ammissione.
- 6.3. Affinché il giudizio delle commissioni di accettazione sia valido, almeno un membro del comitato centrale, esterno alla sezione interessata, deve essere presente alla (o alle) seduta(e) definitiva(e) della commissione di accettazione. Se ciò non avviene, la decisione della sezione non potrà essere convalidata. Compito del membro o dei membri del comitato centrale è di garantire la giusta applicazione degli statuti. Il membro o i membri del comitato centrale hanno voce consultiva.
- 6.4. Le candidature accettate dalle sezioni vengono sottoposte al comitato centrale che le trasmetterà all'assemblea dei delegati.
- 6.5. Una volta che l'assemblea dei delegati abbia confermato la sua ammissione, il(la) candidato(a) assume i diritti e gli obblighi di membro attivo.

6.7. Mit seiner Aufnahme verpflichtet sich der Bewerber, die Statuten, Reglemente und Richtlinien der Gesellschaft, sowie die Statuten und Reglemente der Krankenkasse und der Unterstützungskasse für schweizerische bildende Künstler einzuhalten. Er verpflichtet sich, der Krankenkasse für schweizerische bildende Künstler beizutreten oder schriftlich auf den Beitritt zu verzichten (mit Ausnahme der Architekten, sowie der fünfundsechzigjährigen und älteren Bewerber).

Art. 14.2. – letzter Satz:

– Entscheid über die Auflösung der Gesellschaft und, falls dieser Fall eintritt, Entscheid, welcher wohlthätigen Gesellschaft oder Gesellschaften, die ähnliche Ziele verfolgen, ihr Vermögen zugeteilt werden.

Art. 14.9. – erster Paragraph:

– Sämtliche Mitglieder der Gesellschaft werden zur Teilnahme an der Delegiertenversammlung eingeladen. Einzig die anwesenden Sektionsdelegierten haben indessen das Wahlstimmrecht. Die Mitglieder des Zentralvorstandes können nicht delegiert werden; sie haben kein Stimmrecht.

Aufnahmereglement für die Aufnahme von Aktivmitgliedern in die GSMBA

1. Bedeutung und Gültigkeit des Reglementes

1.1 Das vorliegende Reglement hat gesamtschweizerisch Gültigkeit und ist von der Präsidentenkonferenz der GSMBA vom 31. Januar 1987 genehmigt worden.

2. Die Aufnahmekommission

2.1 Die Sektionen bestimmen Grösse und Zusammensetzung der für ihre Aufgaben verantwortlichen Kommissionen im Rahmen der von Statuten und Aufnahmereglement formulierten Rahmenbedingungen.

2.2 Die Aufnahmekommissionen sind verantwortlich und zuständig für die Aufnahme von Aktivmitgliedern. Sie führen ihre Sitzungen gemäss Art. 5 der Statuten der GSMBA sowie dem vorliegenden Reglement durch.

2.3 Die Aufnahmekommission besteht aus mindestens 5 Aktivmitgliedern der Sektion, welche von der Mitgliederversammlung bestimmt werden.

Es steht den Sektionen frei, zusätzlich auswärtige Mitglieder der GSMBA und/oder aussenstehende Fachleute, welche nicht Mitglied der GSMBA sein müssen, als vollwertige Kommissionsmitglieder zu bestimmen.

2.4 Die Zusammensetzung der Aufnahmekommission muss gewährleisten, dass jeweils mindestens 1 Mitglied der Fachrichtung jedes Bewerbers angehört.

2.5 Die Amtsdauer der Mitglieder der Aufnahmekommission wird von den Sektionen bestimmt.

2.6 Als Abstimmungsmodus gilt das absolute Mehr der anwesenden Kommissionsmitglieder.

pour artistes suisses. Il adhère à la caisse-maladie des artistes suisses ou déclare par écrit y renoncer (sauf les architectes et les candidats âgés de 65 ans et plus).

Art. 14.2 – dernière phrase:

– elle décide la dissolution de la société et, le cas échéant, choisit une ou plusieurs sociétés de bienfaisance poursuivant un but analogue à qui ses biens seront attribués.

Art. 14.9. – premier paragraphe:

– Tous les membres sont invités et encouragés à assister à l'assemblée des délégués. Pourtant seuls les délégués présents des sections ont le droit de vote. Les membres du comité central ne peuvent pas être délégués; ils n'ont pas le droit de vote.

Règlement pour l'admission de membres actifs par la SPSAS

1. Signification et validité du règlement

1.1 Le présent règlement est applicable au niveau suisse et a été approuvé par la conférence des présidents du 31 janvier 1987.

2. Commission d'admission

2.1 Il appartient aux sections de décider du nombre de membres de la commission d'admission, ainsi que de sa composition, ceci dans le cadre des conditions formulées par les statuts et le règlement d'admission.

2.2 Les commissions d'admission sont responsables et compétentes pour l'admission de membres actifs. Elles mènent leurs séances suivant l'art. 5 des statuts de la SPSAS ainsi que le présent règlement.

2.3 La commission d'admission est formée par au moins 5 membres actifs de la section, élus par l'assemblée des membres.

Il appartient aux sections d'appeler en sus des membres d'autres sections, et/ou d'autres spécialistes n'adhérant pas à la SPSAS, comme membres à part entière.

2.4 La composition de la commission d'admission doit garantir la présence d'au moins un représentant de la discipline de chaque candidat.

2.5 La durée du mandat des membres de la commission d'admission est réglée par les sections.

2.6 L'admission des candidats a lieu à la majorité absolue des membres présents de la commission.

2.7 L'activité de la commission d'admission est résumée par procès-verbal, qui sera également envoyé au secrétariat central.

6.6. Un(una) candidata(a) non ammesso(a) può, dopo due anni, riproporre la propria candidatura.

6.7. Con l'ammissione il(la) candidato(a) riconosce gli statuti, i regolamenti e le direttive della società, così come gli statuti e i regolamenti della cassa malattia e della cassa di soccorso per artisti svizzeri. I candidati, ad eccezione degli architetti e degli artisti che abbiano raggiunto i 65 anni di età, sono obbligati ad aderire alla cassa malattia degli artisti svizzeri a meno che non dichiarino per iscritto di volersi rinunciare.

Art. 14.2. – ultima frase:

– In caso di scioglimento della società, la sua sostanza andrà distribuita a una o a diverse società di beneficenza che perseguono uno scopo analogo, scelte dall'assemblea dei delegati.

Art. 14.9. – 1° §:

– Tutti i membri sono invitati ed incoraggiati ad assistere all'assemblea dei delegati, ma soltanto i delegati delle sezioni hanno diritto di voto. I membri del comitato centrale non possono essere contemporaneamente anche delegati; essi non hanno quindi diritto di voto.

Regolamento per l'accettazione dei membri attivi

1. Significato e validità del regolamento

1.1 Il presente regolamento valido a livello svizzero è stato approvato dalla conferenza dei presidenti del 31 gennaio 1987.

2. Commissione d'accettazione

2.1 Spetta alle sezioni decidere il numero dei membri della commissione d'accettazione, come pure la sua composizione, nel senso delle condizioni stabilite dagli statuti e dal regolamento d'accettazione.

2.2 Le commissioni d'accettazione sono responsabili e competenti per l'accettazione dei membri attivi. Esse tengono le loro sedute secondo l'articolo 5 degli statuti della SPSAS, e secondo il presente regolamento.

2.3 La commissione d'accettazione è formata da almeno 5 membri attivi delle sezioni eletti dall'assemblea dei membri. Le sezioni possono chiamare a partecipare alla commissione d'accettazione membri di altre sezioni e/o specialisti non appartenenti alla SPSAS come membri a parte intera.

2.4 La composizione della commissione d'accettazione deve garantire la presenza di almeno un rappresentante della disciplina di ogni candidato(a).

2.5 Le sezioni stabiliscono la durata del mandato dei membri della commissione di accettazione.

2.6 L'accettazione del(della) candidato(a) è decisa dalla maggioranza assoluta dei membri presenti della commissione.

2.7 L'operato della commissione deve essere riassunto in un verbale da inviare al segretario centrale.

2.7 Die Aufnahmekommission führt über ihre Tätigkeit Protokoll, welches dem Zentralsekretariat zuzustellen ist.

3. Aufnahmeverfahren

3.1 Die zuständige Aufnahmekommission beurteilt aufgrund geeigneter Unterlagen das künstlerische Schaffen aller Bewerber, die sich statutengemäss um die Aktivmitgliedschaft bei der GSMBA beworben haben.

Es wird empfohlen, aufgrund einer Dokumentation eine Vorauswahl zu treffen und anschliessend dem Kandidaten einen Atelierbesuch abzustatten.

3.2 Die Aufnahmekommission prüft die Professionalität der Kandidaten und die künstlerische Qualität ihrer Werke. Ihre Entscheide sind endgültig und müssen nicht begründet werden.

3.3 Berufung. Es ist den Sektionen freigestellt, Aufnahmen auf dem Berufungsweg durch die Aufnahmekommission oder durch die Sektionsversammlung durchzuführen.

3.4 Die von den Sektionen zur Aufnahme vorgeschlagenen Bewerber sind dem Zentralvorstand zuhanden der nächsten Delegiertenversammlung bis spätestens 30. April bekanntzugeben.

3. Procédure d'admission

3.1 Les sections concernées décideront de l'admission des candidats ayant déposé leur candidature conformément aux statuts de la SPSAS sur base de documentations appropriées.

Il est recommandé de procéder en deux temps:

- pré-sélection sur la base de documents
- visite de l'atelier du candidat.

3.2 La commission d'admission doit établir la professionnalité des candidats ainsi que la qualité artistique de leurs œuvres. Les décisions prises par la commission d'admission sont définitives et ne doivent pas être justifiées.

3.3 Admission par voix d'appel. Les sections sont libres de faire des admissions par voix d'appel, soit par l'assemblée de la section, soit par la commission d'admission.

3.4 Les candidatures proposées par les sections seront transmises au comité central à l'attention de l'assemblée des délégués suivante au plus tard jusqu'au 30 avril.

3. Procedura d'accettazione

3.1 Le sezioni decideranno l'accettazione dei candidati che avranno sottoposto la loro candidatura conformemente agli statuti della SPSAS, munita della necessaria documentazione.

Si raccomanda di procedere in 2 momenti distinti:

- scelta preliminare sulla base della documentazione ricevuta
- visita agli atelier dei candidati.

3.2 La commissione d'accettazione deve stabilire la professionalità dei candidati e la qualità artistica delle loro opere. Le decisioni prese dalla commissione d'accettazione sono definitive e non devono essere giustificate dalla stessa.

3.3 Accettazioni per chiara fama. Le sezioni possono procedere ad accettazioni per chiara fama, sia per mezzo dell'assemblea della sezione, sia per mezzo della commissione d'accettazione.

3.4 Le candidature proposte dalle sezioni saranno inviate entro il 30 aprile al comitato centrale il quale le sottoporrà all'assemblea dei delegati susseguente.

Info Wettbewerbe Concours

Öffentliche Ausschreibung

Innerschweiz – Skulpturen 1988

Das Medienausbildungszentrum, MAZ, Luzern, veranstaltet vom 25. August 1988 bis zum 31. Mai 1989, im Park der Besitzung «Krämerstein» in Kastanienbaum/Horw eine Ausstellung unter dem Titel: «Innerschweiz – Skulpturen 1988».

Die Parkanlage, mit Seeanstoss und Waldteilen, gehört der Gemeinde Horw/LU. Sie ist jeden Tag von 8.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Hier befindet sich auch der Sitz des Medienausbildungszentrums.

Eingeladen sind alle bildhauerisch tätigen Künstlerinnen und Künstler aus der Innerschweiz (Uri, Schwyz, Nidwalden, Obwalden, Luzern, Zug), welche hier ihren Wohnsitz haben oder hier heimatberechtigt sind. Jeder Teilnehmer kann sich mit einem Projekt, einem Exponat, beteiligen, das für die Parkanlage «Krämerstein» und den dort ausgesuchten Standort speziell hergestellt wird. Die Projekte werden in einem Katalog dokumentiert.

Anmeldungen sind schriftlich bis zum 31. März 1987 an das MAZ, Postfach 77, 6047 Kastanienbaum (Telefon 041 47 36 36) zu richten.

Le Samaritain – Hôpital de zone de Vevey

Concours de projets pour l'animation artistique du parc de l'hôpital

L'Hôpital du Samaritain a été totalement rénové entre 1981 et 1986. Les chambres des malades, le restaurant et la cafétéria donnent sur un parc arborisé et engazonné, situé au sud du bâtiment des lits. Une promenade est aménagée pour les patients.

Le Comité de l'Hôpital ouvre un concours pour l'animation artistique de ce parc.

Une totale liberté de conception et du choix du matériau ou des matériaux est laissée aux concurrents.

Le concours est ouvert aux sculpteurs domiciliés dans le canton de Vaud dès le 1.1.1987 au moins, ainsi qu'aux vaudois domiciliés hors du Canton.

Un montant de fr. 100 000.- est prévu pour la réalisation de l'œuvre.

Le règlement du concours peut être demandé dès ce jour, par écrit, à la direction de l'Hôpital de zone du Samaritain, 1800 Vevey, moyennant le versement d'une somme de fr. 100.- qui sera restituée lors du dépôt du projet.

Les participants au concours auront la possibilité de rencontrer le Jury et de visiter le parc de l'Hôpital le vendredi 13. 2. 1987, à 14 h 30.

Les intéressés remplissant les conditions de participation enverront leur inscription à l'adresse de l'organisateur jusqu'au dimanche 15. 3. 1987. La remise des projets est fixée au mardi 9. 6. 1987, au plus tard.

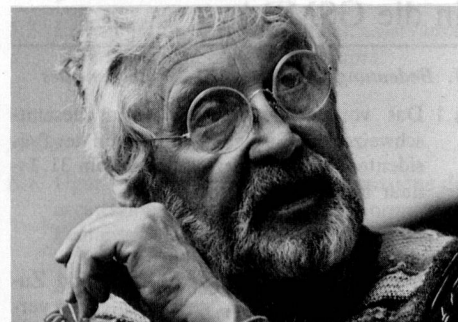


Foto Robert Hofer

Gottfried Tritten Mitglied der Sektion Wallis neuer Ehrendoktor der Universität Bern

«Gottfried Tritten, dem hervorragenden Pädagogen, dem weit über die Grenzen seines Landes hinaus bekannten Autor von Schriften über die bildnerische Erziehung, dem Förderer der Zeichenlehrausbildung am Brevet d'enseignement secondaire unserer Universität, dem bildenden Künstler.»

Herzliche Gratulation!

Kaufe Occ. Kupferdruckpresse

Mindestmasse:
Drucktisch: **50 cm/90 cm**
Walzendurchmesser: **18 cm**

Telefon: 071/72 37 76